

Beilage zu Nr. 7 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **50 (1905)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DR. WANDERS MALZEXTRAKTE

40 Jahre Erfolg.

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40
 Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel „ 1.40
 Mit glycerinphosphorsauren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems „ 2. —
 Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche „ 1.50
 Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste und wohlgeschmeckendste Emulsion „ 2.50
 Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen . . . 1.70
Neu! Ovo-Maltine! Natürl. Kraftnahrung f. Nervöse, geistig u. körperl. Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. 1.75

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons

rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Überall käuflich. 677

Kleine Mitteilungen.

— Berlin hatte Ende 1903 in 265 Schulen mit 4630 Klassen 217,959 Schüler, durchschnittlich betrug die Schülerzahl von 5601 (unterste Kl.): 55,77; 54,06; 50,15; 45,22; 40,91; 34,98; 31,16 (oberste Kl.).

— Der badische Verein unständiger Lehrer gewährte letztes Jahr an Krankenunterstützungen (180—1050 M.) im Ganzen 5095 M. Zahl der Mitglieder: 1295. Umlage: M. 3. 50.

— Braunschweig kehrt wieder zum Nachmittagsunterricht (Bürgerschule) zurück.

— Die deutsche Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung bestimmt (1905) für lokale Bildungszwecke 19,000 M., Volksbibliotheken 65,000 M., Vorträge 12,200 M., die Zeitschrift Volksbildung 12,325 M., Lichtbilder 2000 M.

— Dr. Zimmer, der Begründer der Töchterheime in Berlin, begründet zu Ostern eine soziale Frauenschule mit Erziehungslehre, Volkspflege, Volksgesundheitspflege, wirtschaftliche Ausbildung.

— Paris hatte 1870 ein Schulbudget von 6 1/2 Millionen Franken; 1901: 28 Millionen. 1869 waren von 1436 Schulen 231 Gemeindeschulen, 1903 sind von 1118 Schulen 386 Gemeindeschulen. Kosten der Schulbauten von 1871 bis 1903: 151 Millionen.

— Am 8. Dez. 1904 ist in Frankreich ein Gesetz in Kraft getreten, das die Versicherung von Kindern unter 12 Jahren auf Todesfall hin untersagt.

— Der englische Board of Education hat Miss Lawrence zur Oberinspektorin über das Mädchen-Bildungswesen in England ernannt, Miss L. ist die Tochter des ersten Schulratspräsidenten Londons und nachmaligen Gouverneurs von Indien. Als Mitglied des Londoner Schulrats pflegte sie ihr Dachshunderl in alle Sitzungen mitzunehmen.

— Schweden setzt in sein Budget 1906 für Reisespenden an Vorsteherinnen und Lehrerinnen an Mädchenschulen 6000 Kr., (V. M.) Lehrer an Abnormschulen 1000, Lehrer an Gymnasien 6000 Kr.

Restaurant Franziskaner

Niederdorf 1, vis-à-vis vom Naphtaly.

Mittag- und Nachtessen à 1 Fr. je Suppe, 2 Fleisch, 2 Gemüse

Mittagessen à Fr. 1.50 245
 3 Fleisch, 3 Gemüse und Dessert.

Echtes Pilsener- und Münchenerbier.

Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Der Besitzer: A. Kibi-Widmer.

Offene Lehrstellen.

An der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins St. Gallen (Kaufm. Fortbildungsschule) sind auf 1. Mai neu zu besetzen:

Eine Hauptlehrerstelle für Französisch und Englisch (eventuell auch Italienisch und Spanisch).

Eine Hauptlehrerstelle für die Handfächer (Buchhaltung, Kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Handelslehre, Handelsgeographie).

Lehrverpflichtung: 30 wöchentliche Unterrichtsstunden. Anfangshonorar: 120—150 Fr. per Jahr für die Wochenstunde.

Anmeldungen mit Ausweisen über wissenschaftliche Bildung und bisherige pädagogische oder praktische Tätigkeit sind bis 10. März an den Präsidenten des Unterrichtsrats Herrn J. J. Nef-Kern in St. Gallen einzureichen.

Der Unterrichtsrat.

111 (Za G 271)

In meinem Verlage ist soeben erschienen und von jeder Buchhandlung, sowie direkt von mir zu beziehen:

Materialien

für den

Unterricht in der gewerblichen Buchführung.

Für die Hand der Schüler zusammengestellt von

Conrad Schmid,

Lehrer an der Sekundarschule und gewerblichen Fortbildungsschule in Chur.

90 Seiten 8^o.

Preis: kartoniert 90 Cts.

Über den Zweck dieses Büchleins äussert sich der Verfasser folgendermassen: 105

„Jeder Lehrer der Buchführung an gewerblichen Fortbildungsschulen, der seine Schüler möglichst selbständig will arbeiten lassen, hat erfahren, wie sehr der Umstand, dass die Mehrzahl hinsichtlich der Preise von Maschinen, Werkzeugen, die sie täglich vor sich sehen und brauchen, Rohmaterialien usw. vollständige Unkenntnis an den Tag legen, den Unterricht erschwert.“

Dem Bestreben, diesem Übelstande einigermaßen abzuhelfen, verdankt das vorliegende Büchlein seine Entstehung. Es ist also unmittelbar aus der Praxis herausgewachsen und will diese erleichtern. Vorläufig sind es freilich erst etwas über 20 Berufs-Arten, die berücksichtigt wurden, aber immerhin die, welche in so ziemlich allen Fortbildungsschulen am zahlreichsten und häufigsten vertreten sind. Sodann sind manche darunter, die leicht auch für andere Gewerbe Material liefern dürften, so z. B. die Schreinerei für den Glaser, Zimmermann, die Schuhmacherei für den Gerber, die Flaschnerei für den Kupferschmied usw.“

Von

Theodor Wiget

Die formalen Stufen des Unterrichts

Eine Einführung in die Schriften Zillers

ist soeben die achte Auflage erschienen, 117 Seiten gr. 8^o, Preis brosch. Fr. 2. 20, geb. Fr. 2. 80.

* * *

Beide Schriften werden zur Anschaffung höflich empfohlen von

Jul. Rich, Verlagsbuchhandlung, Chur.

Kartenskizze der Schweiz.

Gesetzlich geschützt — 50/32 cm = 1 : 700,000 — zum Schulgebrauch auf gutem Zeichen-Papier. — Kantonswappen historisch gruppiert.

Dieselbe dient vorzugsweise zur sichern und nachhaltigen Einprägung der Schweizergographie in Oberklassen, Repetir-, Bezirks- u. Sekundarschulen und ähnlichen Bildungsanstalten. Zur Ausarbeitung der Skizze ist gewöhnliche Schultafel und für je 1—3 Schüler ein Sortiment guter Farbstifte in Himmelblau, Kaiserblau, Rot, Grün, Gelb und Braun erforderlich. Vermittelt dieser einfachen Hilfsmittel ist der Schüler imstande, selbsttätig eine hübsche Karte seines Vaterlandes anzufertigen. Die im Begleitschreiben empfohlene Methode der klassenweisen Ausarbeitung stellt einen instruktiven Übergang von der beschriebenen zur stummen Karte her. — Die Zusendung der Kartenskizzen erfolgt flach, nicht gefalzt oder gerollt, und zwar bei dutzendweiser Bestellung à 20 Rp. per Skizzenblatt und à 30 Rp. per Farbstiftsortiment (daheriger Mindestaufwand 10 Rp. per Schüler). Skizzen der zweiten Auflage zur Einsicht gratis. Die Kartenskizze wurde durch die tit. Lehrmittelkommission des Kantons Solothurn geprüft und als ein recht brauchbares und empfehlenswertes Hilfsmittel beim Unterricht in der Schweizergeographie befunden. 759

Zu beziehen bei

Witwe Probst-Girard, Lehrers, in Grenchen.



Kern & Co., Aarau

Gegründet 1819 — Grand prix Paris 1889.

Fabrikation 108

bester u. billigster Schulreisszeuge

in

Aarauer-Façon u. Rundsystem.

Für Schulen Extra-Rabatt.

Alle unsere Artikel sind mit unserer Schutzmarke gestempelt.

Preisourants gratis u. franko. Schutz-Mark



Als Lehrmittel der vorgeschriebenen, neuen, Zeichenmethode ersdrien:

HELM.

Zeichenständer.

Modell A 50³ Modell B 60³
 für Hochstellung: für Hoch- u. Querstellung:

HELM-Zeichenblöcke

PREIS 5-35 Pf.

DIE BESTEN UND BILLIGSTEN LEHRMITTEL DES FREIHANDZEICHNENS. MAN VERLANGE PROSPEKT U. MUSTER VOM

VERLAG: FERD ASHELM BERLIN N. 39.

Stelle gesucht.

Junger kath. Lehrer sucht auf nächstes Frühjahr eine Lehrstelle in der Innerschweiz. Stellvertretung mit Aussicht auf nachher. definitive Anstellung würde auch entsprechen. Offerten sub O L 98 befördert die Expedition dieses Blattes. 98

Für eine Privatschule eine tüchtige, geprüfte

Primarlehrerin

gesucht auf 1. Mai.

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Zeugnisse unter **Z V 1246** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Za 5018) 94

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. Z. 68.** (O F 7439) 687

Natur-Wein.

Prima Tessiner	Fr. 16. —
Piemonteser Hügelwein	" 24. —
Feinster Barbera	" 32. —
Chianti, sehr fein	" 40. —

per Hekto unfrankirt.
Muster gratis. 58

Gebr. Stauffer, Lugano.

Theater-Bühnen,

Vereinsfahnen,

effektiv und solid liefert in kürzester Zeit (O F 164) 56

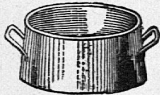
Fr. Soom, Maler, Burgdorf.
Tüchtiger

Hygienische

Spucknapfe



mit Wasserfüllung zur Verhütung der Tuberkulose empfiehlt als Spezialität



G. Meyer, Burgdorf.
(Man verlange d. Prospekt.) 763

Entschuldigungs-Büchlein

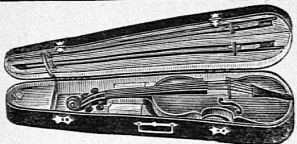
für

Schulversäumnisse.

Zum Ausfüllen durch die Eltern.

Preis 50 Cts.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.



Komplette Schulgeige, inkl. Bogen, Kasten, Kolophonium und Stimmpeife nur 20 Fr.

W. Bestgen, Musikhaus zur „Lyra“,
Bundesgasse 36

(H 127 Y)

Bern.

18

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Die Kunst des Freihandzeichnens

von **K. Lips**, Sekundarlehrer in Winterthur. I. Teil: **Die Elemente der freien Linienführung.** Heft A: *Gerade und Oval.* Heft B: *Das naive Freihandquadrat und das Rund.* Je 16 Tafeln Diktate mit einer kurzen Erklärung. Preis pro Heft Fr. 1.50.

II. Teil: **Methodik des Zeichnens in der Elementarschule.** Heft A: *Die Grundbegriffe*, erläutert und mit einem vollständigen Lehrgang, illustriert in 16 Tafeln. 20 Seiten Text. 8^o. Fr. 1.50. — Heft B: *Über das relative Messen. Anschauung von Quadrat und Rechteck.* 16 Tafeln mit 129 Kompositionen und einer Erklärung. 13 Seiten Text. 8^o. Fr. 1.50.

Rechnungsbüchlein für die erste Klasse der Elementarschule, von H. Maag, Lehrer in Zürich

Zweite Auflage. 70 Cts.

Die Erfahrung, dass namentlich im Fache des Rechnens schwächere Schüler gerne zurückbleiben, hat den Herrn Verfasser zu der Überzeugung gebracht, dass gerade hier zu wenig elementarisiert wird, sodann sagen Eltern oft, sie möchten gerne zu Hause nachhelfen, wenn sie nur wüssten, wie es anzufangen wäre. Die hier angewandte Methode ist aus mehr als 20-jähriger Erfahrung hervorgegangen und führt sicher zum Ziele.

Schülerbüchlein für den Unterricht in der Schweizer-Geographie.

Von **G. Stucki**, Seminarlehrer in Bern. 4. Aufl. 123. S. mit 64 Illustrationen. Kartoniert Fr. 1.20.

Ein Büchlein, das seine besonderen Wege geht und auf volle Originalität Anspruch machen kann. Es wird sicher, wo man den Schüler es richtig brauchen lehrt, den Sinn für das Fach wecken und den Unterricht intensiv beleben.

Geometrie für Sekundarschulen

von **E. von Tobel**, Sekundarlehrer. **Für die Hand des Schülers.** 2. Aufl. Geb. Fr. 1.30. **Weitere Ausführungen für die Hand des Lehrers.** Geb. 2 Fr. An Lehrer und Schulbehörden liefern wir ersteres zu Fr. 1.20, wenn es direkt von der Verlagsbuchhandlung in mindestens 12 Exemplaren auf einmal bezogen wird. **Auflösungen zu den Aufgaben der Geometrie für Sekundarschulen.** Mit 22 Abbildungen. 8^o Geb. VI und 80 Seiten. Preis 2 Fr.

Während die Schülers Ausgabe nur die nötigsten Erklärungen, Lehrsätze und Aufgaben enthält, finden wir in den „weiteren Ausführungen“ mannigfache Winke für die Behandlung des Stoffes, wie sie der geistigen Reife der Sekundarschüler entspricht. Bekanntlich sind 12—14-jährige Schüler noch nicht sehr empfänglich für Euklidische Beweise; das Interesse hiefür kann nur allmählig geweckt werden. Deshalb strebt unser Büchlein in erster Linie nach Anschaulichkeit und praktischer Verwendbarkeit, versäumt aber nicht, die Schüler nach und nach auch an genaues Unterscheiden, richtiges Schliessen und ein zwingendes Beweisverfahren zu gewöhnen.

Deutsches Lesebuch für Lehrerseminarien und andere höhere Schulen der Schweiz, von H. Utzinger, Seminarlehrer in Künsnacht, unter Mitwirkung von Prof. Sutermeister

in Bern, Seminardirektor **Keller** in Wettingen und Seminardirektor **Dr. Bucher** in Rorschach. I. Teil — Unterstufe. 2. Aufl. geb. 5 Fr. II. Teil — Oberstufe geb. Fr. 4.80.

Als ein Lesebuch, das nicht nur das direkte Ziel der Sprachbildung, sondern auch das vaterländische Ziel anstrebt, grössere Einheit in die Lehrerbildung unseres Landes zu bringen, ist das vorliegende Buch warm zu empfehlen und zwar vorzugsweise den Anstalten, in deren Interesse es geschaffen wurde. Dabei ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass es auch in andere Schulen der Mittelstufe nutzbringende und im schweizerischen Bürgerhause unterhaltende und anregende Verwendung finde.

Die Kunst der Rede. Lehrbuch der Rhetorik, Stilistik und Poetik. Von Dr. Ad. Calmberg.

3. Aufl., neu bearbeitet von **H. Utzinger**, Seminarlehrer in Künsnacht. 3 Fr.
Ein wohlunterrichteter und wohlunterrichtender Führer. Das Buch wird jedem, der reden will, ein nützlicher Ratgeber sein.

Hans Rudolf Rüegg. Lebensbild eines schweizerischen Schulmannes und Patrioten, zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Volksschulwesens. Von E. Balsiger,

Schuldirektor in Bern. Elegant. Leinenband mit Goldtitel und Porträt. Fr. 2.50.

Wer Rüeggs Schriften gelesen, hat den Verfasser lieb gewonnen, wer ihn kannte, war von ihm eingenommen, für ihn begeistert. Den Schülern, Berufsgenossen und Freunden des verdienten Pestalozzi-Jüngers hat der Verfasser sein vorzügliches, mit Liebe und Verehrung abgefasstes Buch gewidmet. Es handelt von der Jugend Rüeggs, seinem Wirken als Primarlehrer, als Seminarlehrer in Künsnacht, als Seminardirektor in St. Gallen und Münchenbuchsee, als Professor in Bern und von dem Lebensabend des unvergesslichen Mannes. Das schöne, musterhaft und mit einem trefflichen Bildnis Rüeggs und einer schönen Abbildung seines Grabdenkmals auf dem Bremgarten-Friedhof in Bern ausgestattete und doch billige Werk wird jeden Leser zum Streben anregen und wahrhaft erbauen. Es verdient die wärmste Empfehlung.

William Wordsworth nach seiner gemeinverständlichen Seite dargestellt von Prof. Andreas Baumgartner. Mit Bild, 12 Originalgedichten und Übersetzungen. Eleg. brosch. mit

Goldschnitt Fr. 1.60.

Dieses kleine, aus einer Programmarbeit der Zürcher Kantonsschule hervorgegangene Werk ist ein Beitrag zu einer bessern Würdigung des Dichters auf deutschem Boden.

Auszug aus Obigem: 12 Gedichte von William Wordsworth mit Bild und Lebensabriss. Zweite unveränderte Auflage. Ladenpreis 50 Cts. Partiepreis für Lehrer, Schulen und Schulbehörden bei direktem Bezug von der Verlagshandlung und Abnahme von mindestens 12 Exemplaren auf einmal zu 30 Cts.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.